



DIE ORGEL IN DER KIRCHE ST. GEORG VERDIEN T UNSERE HILFE!

Aus der Mitte der Gemeinde Hettenhausen hat sich das Orgelprojekt St. Georg zusammengefunden, das sich zur Aufgabe gestellt hat, die Kirchengemeinde bei der Wiederherstellung der Orgel zu unterstützen.

Viele sind schon aktiv, und es sind noch viele willkommen, bei Veranstaltungen und Initiativen mitzuwirken.

Im Orgelprojekt arbeiten mit

Marion Friedrich Kirchenvorstand • **Christian Frohnappel** Kirmesgesellschaft 1993 e.V. • **Erwin Kreiß** Sportgemeinde Hettenhausen 1921 e.V. • **Karola Kreiß** Selbstständige • **Waltraud Kümmel** Ehrenmitglied des Kirchenvorstandes • **Erwin Müller** Sprecher der örtlichen Vereine • **Gottfried Müller** Pfarrer der Gemeinde • **Karin Schlag** Gesangverein 1880 Hettenhausen e.V. • **Matthias Schlag** Ortsbeirat • **Martin Schleicher** Kirchenvorstand • **Gernot Schleitzer** Kirchenältester • **Eckard Wörner** Rhönklub Zweigverein Hettenhausen • **Dr. Ortrud Wörner-Heil** Historikerin

✉ E-MAIL: eckard.woerner@t-online.de

WARUM MÜSSEN WIR HELFEN?

Es gibt viele Gründe, die Orgel in der Kirche St. Georg wieder in ihrer originalen Schönheit zum Klingen zu bringen. Seit 140 Jahren begleitet sie die Gemeinde und ihre Familien bei Gottesdiensten, Taufen, Konfirmationen, Jubiläen und zur Erinnerung an die Toten. Die Orgel ist ein bedeutender kultureller Schatz der Gemeinde Hettenhausen. Dieser Verantwortung dürfen wir uns nicht entziehen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Cent ist willkommen! Denken Sie bei Geburtstagen, Jubiläen und geselligen Veranstaltungen an die Orgel und bitten um eine Spende für ihre Restaurierung. Für Orgelpfeifen und ganze Register, die ersetzt werden müssen, können Patenschaften übernommen werden. In einem in der Orgel hinterlegten „Orgelbuch“ werden auf Wunsch Namen der Spender und Spenderinnen aufgenommen. Das gilt auch für Firmen. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

WIEVIEL GELD MÜSSEN WIR AUFBRINGEN?

Das Gesamtvolumen für die Erhaltung und historisch angemessene Restaurierung der Orgel beträgt 150.000 €. Davon übernimmt die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck 60.000 €. Es bleiben für die Kirchengemeinde Hettenhausen 90.000 €. Die Einwerbung von Spenden hat bereits erfolgreich begonnen. Von Stiftungen und Unternehmen dürfen wir in diesem und im nächsten Jahr mit Zuwendungen rechnen. Am 31. Oktober 2020, dem Reformationstag, wird die Orgel wieder erklingen!

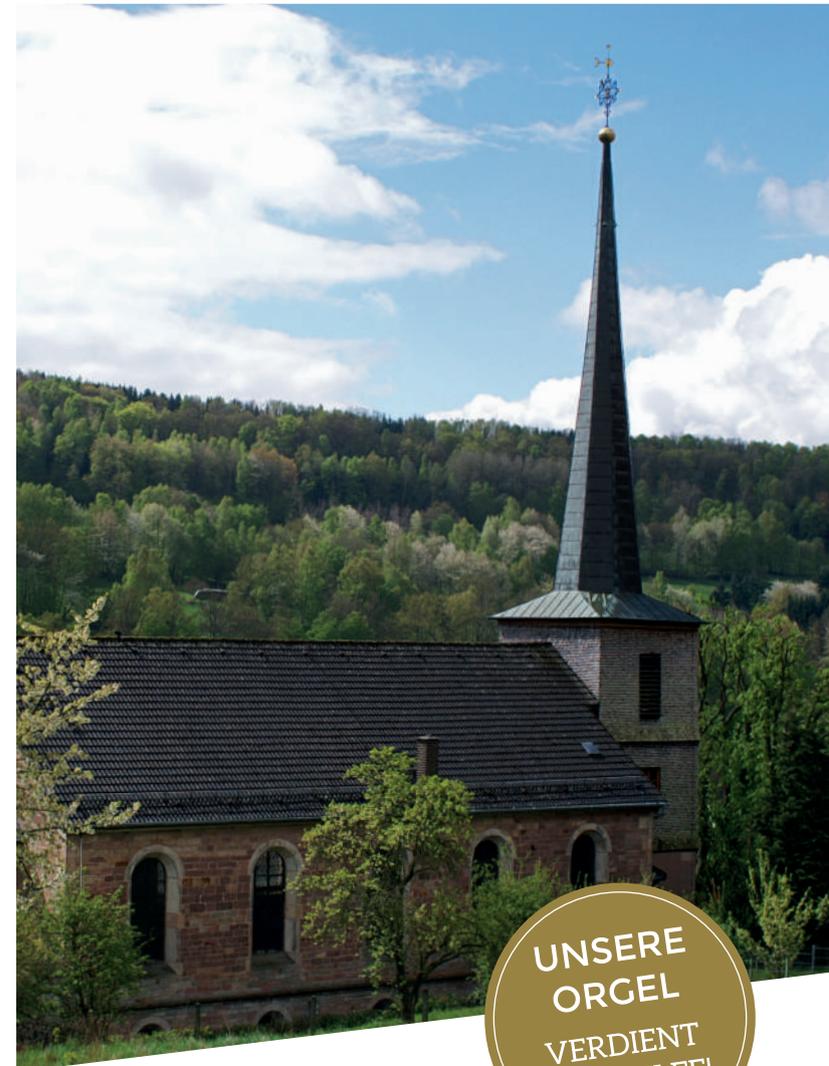


Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hettenhausen

Ebersberger Straße 11
36129 Gersfeld-Hettenhausen
✉ E-MAIL: pfarramt.hettenhausen@ekkw.de

KONTOVERBINDUNG

Sparkasse Fulda
IBAN: DE 47 5305 0180 0003 0021 91
Verwendungszweck: Orgelprojekt



UNSERE
ORGEL
VERDIEN T
IHRE HILFE!



ORGELPROJEKT
ST. GEORG
HETTENHAUSEN



DIE KUNST DER ORGELBAUER

Die Orgel wird als Königin der Instrumente bezeichnet. Mit vielen Registern, die mit Händen und Füßen zum Klingen gebracht werden, stellt sie ein ganzes Orchester nach. Das verlangt dem Orgelbauer die größte handwerkliche Kunstfertigkeit ab. Die Orgel in Hettenhausen verfügte zum Zeitpunkt ihrer Erbauung über 17 Register und 958 Pfeifen, die der Organist an seinem Spieltisch ansprechen konnte.

UNSERE ORGEL HAT SCHADEN GENOMMEN

Nicht nur das Alter macht unserer Orgel zu schaffen, sondern auch Eingriffe wie die Ablieferung der aus Zinn gefertigten Pfeifen für die Kriegswirtschaft im Jahr 1917. Diese Pfeifen wurden durch Attrappen ersetzt, die bis heute nicht gespielt werden können. Darüber hinaus soll der Orgel der weiche „romantische“ Klang zurückgegeben werden, den Adam Eifert ihr 1879 gegeben hatte.

GUTACHTEN DES ORGELSACHVERSTÄNDIGEN

Gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt in Hessen setzt sich der Orgelsachverständige des Kirchenkreises Fulda der Evangelischen Kirche in seinem Gutachten für die Orgel in Hettenhausen ein:

„Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass die Eifert-Orgel in Hettenhausen zum erhaltenswerten Kulturgut gezählt werden muss und damit eine denkmalgerechte Behandlung erfahren sollte.“

Für die Ausführung der damit verbundenen Arbeiten ist die in Dresden ansässige Firma des Orgelbauers Ralf Jehmlich beauftragt.



EIN WERTVOLLES UND SELTENES KULTURDENKMAL

Die Orgel in der Kirche St. Georg in Hettenhausen ist in die Jahre gekommen. Im Jahr 1879 wurde sie von dem thüringischen Orgelbauer Adam Eifert aus Stadtilm erbaut. Er gab ihr einen romantischen weichen und warmen Klang. Nur wenige seiner Orgeln sind noch erhalten. Die trotz dringend notwendiger Restaurierung noch immer vorhandene originale Substanz und Klanggüte macht die Hettenhäuser Orgel zu einem wertvollen und erhaltenswerten Kulturdenkmal.

EHRGEIZIGE ZIELE

Die Kirchengemeinde Hettenhausen und die Mitglieder des Orgelprojekts St. Georg haben sich zum Ziel gesetzt, dass die Orgel in der Kirche St. Georg am Reformationstag im Jahr 2020 in ihrer alten Schönheit wieder erklingen soll.

